

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

Sitzungstermin: Dienstag, 20.03.2012  
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr  
Sitzungsende: 22:00 Uhr  
Ort, Raum: Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Regine Pentzien	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Götz Kreuzer	DIE LINKE.	
Horst Döring	DIE LINKE.	
Iggo Iggena	SPD	
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	ab 19.25 Uhr TOP 4
Dr. Ulrich Chill	CDU	

##### Verwaltung

Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Heiko Tiburtius	Tief- und Hafengebäudeamt
Ralph Maronde	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Andreas Neumann	Amt für Stadtgrün
Maren Gerloff	Bauamt
Reinhold Schmidt	Ortsamtsleiter Nordwest 1
Sabine Engel	Ortsamt Nordwest 1

##### Gäste

Magdalene Flemming	Vorsitzende des Ausschuss für Soziales, Umwelt, Jugend und Kultur
Ralf Hammel	Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft
Arndt Zintler	Vorsitzender des Bauausschusses Ortsbeirat Warnemünde/Diedrichshagen
Frank Klinckmann	Ingenieurbüro Veaplan
Johann-Georg Jäger	Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90
Dr. Carsten Momma	Cortronik GmbH
Dr. Ursula Karlowski	Landtagsabgeordnete

##### Entschuldigte Mitglieder

##### Vorsitz

Alexander Prechtel	CDU	entschuldigt
--------------------	-----	--------------

## reguläre Mitglieder

Robert Buhse	SPD	entschuldigt
Dr. Jobst Mehlan	UFR/ FDP	entschuldigt

## Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.03.2012
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Berichte der Ausschüsse
- 7 Bericht aus der Bürgerschaft
- 8 Frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 01.SO.161 "Erweiterung Technologiezentrum Warnemünde" (BIOTRONIK)
- 9 Grundhafte Umgestaltung der Friedrich-Franz-Straße (an Stelle der Anastasiastraße)
- 10 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 11 Verschiedenes

## Protokoll:

(öffentlich)

### TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Pentzien eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Um 19.00 Uhr sind 5 Mitglieder anwesend, somit ist der der Ortsbeirat beschlussfähig.  
Ab 19.25 Uhr nahm ein weiteres Mitglied an der Ortsbeiratssitzung teil.

### TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die TOP 8 und 7 werden aus terminlichen Gründen der Vortragenden vorgezogen.  
Mit diesen Änderungen wird die TO so bestätigt.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.03.2012**

Die Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.2012 kann erst auf der Sitzung vom 10.04.2012 behandelt werden.

### **TOP 4 Bericht des Ortsamtes**

1. Am 23. Februar traf sich die „Grüne Runde“ zum 8. Mal und hat die Vorhaben für 2012 beraten und festgelegt. Am Samstag, den 21. April 2012 findet in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr in Warnemünde der gemeinsame Arbeitseinsatz statt.

Folgende Vorhaben wurden abgestimmt:

- Hochbeet am Leuchtturm
- Aufwertung Teilfläche Richard-Wagner-Straße in Richtung ehem. Tankstelle
- Kurhausstraße.

Treffpunkt ist am Teepott. Arbeitskleidung ist notwendig, Geräte und Pflanzmaterial stellt das Grünamt. Handschuhe, Pflanzschaufel und Hacke oder Harke können mitgebracht werden. Die Initiative „Warnemünde kann schöner sein“ stellt die Finanzen für das Pflanzmaterial bereit. Nach dem Arbeitseinsatz ist eine kleine Stärkung vorgesehen. Wir rufen alle Warnemünder zur Teilnahme auf. Wer das nicht kann oder möchte, räumt vor seiner Haustür auf.

Im Herbst ist die Verschönerung der Grabanlage vom Lotsenkapitän Stephan-Jantzen geplant.

2. Am 22. Februar 2012 hat das Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund die Bau- und Baggermaßnahmen für den Bereich Rostock-Warnemünde vorgestellt und beraten. Das sogenannte Behördengespräch hat eine lange Tradition und ist für Rostock und Warnemünde von Wichtigkeit.

Die obere Warnow wird künftig nicht mehr als Bundeswasserstraße geführt, sondern als Gewässer der Kategorie I dem Land M-V zugeordnet. In diesem Zusammenhang sind die vorgesehenen Reparaturen an Wehr und Schleuse zu sehen. Die Hansestadt hat durch die Errichtung einer Behelfsbrücke mit der Reparatur der Mühlendammbücke begonnen. Wenn die Brücke saniert ist, dann kann die Schleuse getrennt und saniert werden. Mit einer ersten Schließung ist nicht vor 2014 zu rechnen.

Die Fährtasche West soll durch eine kostenfreie Übertragung an die Hansestadt erfolgen. Gemeint sind damit die Uferbauten und –flächen der Fähre nach Hohe Düne.

Die Fährtasche Ost ist schon in der Zuständigkeit der Hansestadt.

Eine Unterhaltungsbaggerung der Sandfalle ist 2012 notwendig. 10 T Kubikmeter Sediment sind aufzunehmen und werden auf KS 552a verklappt. Die Frage, ob der Sand zur Verbesserung der Strandqualität aufgespült werden könnte, wurde aus Kostengründen verneint. Aufspülen wäre erst ab 60T Kubikmeter Sand rentabel.

Eine Baggerung im Stadthafen ist nicht vorgesehen.

Die Voruntersuchung zum Ausbau des Seekanals auf 16m Wassertiefe ist abgeschlossen. Es wurden verschiedene Varianten untersucht. Das verwendete Bemessungsschiff hat die Abmessungen 275x48x15m. Die voraussichtlichen Kosten konnten von 130 auf unter 100 Millionen Euro reduziert werden. Der Kosten-Nutzen-Faktor beträgt 5,8 und ist ein außerordentlich guter Wert. Damit der Baubeginn ab 2015 ermöglicht werden kann, ist noch 2012 die Hauptuntersuchung zu beantragen. Diese verursacht nur relativ geringe Kosten und ist durch Kontakte im politischen Raum zu unterstützen. Ich denke da zum Beispiel an unsere Bundestagsabgeordneten.

Die Westmole wird eine Teilinstandsetzung erfahren. Auf der Ostmole ist zu beobachten, dass zunehmend Angehörige von auf See Bestatteten Blumen und Grabkerzen im Gedenken ablegen. Einige haben auch schon die Sterbedaten auf die Blockpackung der Mole gesprüht. Die Vertreter der Hansestadt Rostock wurden gefragt,

ob ein Teil der Ostmole dafür vorgesehen werden sollte? Wegen der Folgekosten und anderer ungeklärter Probleme (Wege, Versicherungsschutz) wurde von allen eine Ablehnung ausgesprochen. Das Gleiche gilt auch für nicht genehmigte Sondernutzungen.

3. Das Ortsamt hat zur Fertigstellung des Fußgängertunnels Werftbahnhof Warnemünde Information erhalten. Neben der Entfernung der Schmierereien, sind die Farbgestaltung und eine Antigrffitiversiegelung bis Ende April vorgesehen.
4. Zu den Fußgängerüberwegen in Warnemünde ist die Erneuerung der Markierung in Abhängigkeit von der Witterung für 2012 vorgesehen. Die Verkehrsbehörde prüft zurzeit den Antrag auf Errichtung eines Fußgängerüberweges Seestr. / Heinrich-Heine - Str.
5. Die Baumaßnahme Gehwegreparatur in der Poststraße wird bis Mitte April durchgeführt. Neue Gehwegplatten werden bis an die Häuser verlegt, die vorhandenen Borde in der Höhe reguliert. Zwischen Straßen- und Rasenbord vom Gehweg wird eine Parkfläche von 1,20m Breite erstellt. Diese wird durch die Zufahrten und die Baumscheiben unterbrochen.

## **TOP 5 Bericht des Ortsbeirates**

Frau Pentzien berichtet

- gestern hat - verbunden mit einem Rundgang über die Mittelmole - ein Rückfragenkolloquium mit den 15 Teilnehmern der 2.Phase des städtebaulichen Wettbewerbs stattgefunden. Die fertigen Arbeiten in Form eines Modells müssen nun bis Ende April einreicht werden, von denen dann auf der Preisgerichtssitzung 2.Phase

am 31.05.12 die drei Preise festgelegt werden. Danach werden in einer Ausstellung alle Arbeiten der Öffentlichkeit vorgestellt. Aus den drei besten Arbeiten und den besten Ideen wird dann der B-Plan für das Areal Mittelmole erarbeitet.

- Am 16.03. ist das Haus der Musik in dem großartig sanierten unter Denkmalschutz stehenden Gebäude der ehemaligen Großen Stadtschule eröffnet worden. Das Konservatorium, die Weltmusikschule "Carl Orff", die Rostocker Philharmonie und insgesamt 2500 Kinder können dort musizieren. Ministerpräsident Seling sprach zur Eröffnung von einem der größten, repräsentativsten und modernsten Musikschulzentren Deutschlands.

- Am 29.2. und 1.3. haben erste Zusammenkünfte zur Neugestaltung des Kirchenplatzes, 1x mit den gewerblichen Anliegern und 1x mit den Hauseigentümern, stattgefunden. Die daraus erarbeiteten Ergebnisse werden dann in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt.

- Herr Tiburtius informiert, das die westliche Seite der Poststraße, die nicht zum Fördergebiet gehört, im März/April saniert wird und Herr Dr. Neubauer sagt: im Herbst werden dann die sechs fehlenden Linden gepflanzt.

Eine Anwohnerversammlung zur grundhaften Umgestaltung Dänische Straße, nördlicher Teil, sie gehört zum Fördergebiet, wird am 4. April stattfinden und das Ergebnis auf der Ortsbeiratssitzung am 10.04. vorgestellt

- Zu den Sondernutzungen Terrassengestaltung Am Strom und der Präsentationsflächen auf der Promenade will Frau Nerger zusammen mit allen zuständigen Ämtern gemeinsam eine grundsätzliche Abstimmung erreichen.

- Zu der von uns einstimmig abgelehnten Sondernutzung "Fester Standplatz des Leuchtturm-Verkaufsstandes in Warnemünde" mit delikaten Kostproben ist eine Beschwerde vom Antragssteller beim OB eingegangen. Der Antragssteller bezieht sich auf den OZ-Artikel vom

16.2. und fühlt sich vom Ortsbeirat falsch behandelt.

Vom Ortsamt ist diese Aufsichtsbeschwerde dem OBR zur Kenntnis gegeben worden.

- Warnemünde hatte zwei verkaufsoffene Sonntage, zu verdanken dem Handels- und Gewerbeverein für die Veranstaltung Automeile und der "Event Marketing Agentur" Uwe Jessulat für die sehr gelungene öffentliche kostenfreie Modenschau.

- Wir haben eine Einladung zur Schiffstaufe des Offshore Taucherschiffs WIND EXPRESS von der Baltic Taucherei- und Bergungsbetrieb Rostock GmbH am 23.3. erhalten.

- Ein Gespräch mit der Leiterin der KOE und dem OB zum Sportbetrieb in Warnemünde insbesondere zur Sportplatzanlage Parkstraße 45 hat ergeben, dass ein Vereins- und Sanitärgebäude, eine Dreifelderhalle und der zweite Kunstrasen bereits in fortgeschrittener Planung bzw. Ausführung sind. In der Ortsbeiratssitzung am 8.5.12 wird dieser Punkt behandelt.

Frau Pentzien bittet Herrn Müller, ob er etwas zu dem angrenzenden Grundstück sagen kann.

## TOP 6     **Berichte der Ausschüsse**

**Verkehrsausschuss** hat getagt. Das Protokoll wurde eingereicht.

**Ausschuss für Jugend, Soziales, Umwelt und Kultur** hat getagt.

Herr Ehlers berichtet von drei großen Themenkomplexen:

1. Straßensanierungskonzept
2. Tourismuskonzept
3. Sanierung der Mühlenstraße

Das Protokoll wird eingereicht, der Ortsbeirat möchte zu diesen Punkten tätig werden.

**Bauausschuss** hat getagt.

Nutzungsänderung des Dachgeschosses im Hotel Sanddorn durch Zusammenlegung eines Zimmers und von Abstellräumen zu einer Ferienwohnung, Errichtung von 3 notwendigen Stellplätzen und einer Feuerwehraufstellfläche – Strandweg 12

Herr Zintler verliest den Bauantrag und erläutert ausführlich die Änderungen.

Der Bauausschuss vertritt die Auffassung, dass die Baumaßnahme ohne die nötigen Nachweise und Sicherstellung der qualitativen Mindestanforderungen nicht zu genehmigen ist. Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat den Bauantrag so abzulehnen.

**Beschluss:** Der Ortsbeirat stimmt dem Bauvorhaben nicht zu und schließt sich damit dem Votum des Bauausschusses an:

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	6	Angenommen:	
Dagegen:	0	Abgelehnt:	X
Enthaltungen :	0		

Errichtung einer saisonalen Strandversorgung bestehend aus einem Verkaufscontainer, einer Terrasse mit Sitzplätzen und Schirmen und einer Bühne befristet bis Saisonende 2012 - Kleiner Sommerweg

Herr Zintler trägt den Antrag vor und erläutert das Vorhaben und verliest die Stellungnahme. Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat Zustimmung.

**Beschluss:** der Ortsbeirat stimmt dem Antrag zu:

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 5      Angenommen: X  
Dagegen: 0      Abgelehnt:  
Enthaltungen : 0

Herr Iggo Iggena nahm an der Abstimmung nicht teil.

Umbau des Wohn- und GeschäftshausesÄnderung der Fensteröffnung/Eingangsbereich (behindertengerechte Erschließung)  
-Kirchenplatz 5

Herr Zintler erläutert den Bauantrag und verliest die Stellungnahme des Bauausschusses. Dieser empfiehlt dem Ortsbeirat dem Vorhaben keine Zustimmung zu geben. Die hier angebotene Gestaltungslösung ist nicht akzeptabel und erfordert eine Überarbeitung des Vorhabens durch einen gestaltenden Architekten.

Ortsbeirat fordert sofortigen Baustop bis zur Legalität. Die Bauaufsichtsbehörde wird gebeten, eine Anzeige zu tätigen. Es liegt bisher keine Baugenehmigung vor, das Bauvorhaben ist aber augenscheinlich schon fast abgeschlossen. Die Mitglieder des Ortsbeirates bitten um schriftliche Aufklärung.

**Beschluss:** Der Ortsbeirat stimmt dem Bauantrag nicht zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 0      Angenommen:  
Dagegen: 5      Abgelehnt: X  
Enthaltungen: 1

Neubau einer Kindertagesstätte für den Technologiepark Warnemünde, Haus 14

Herr Zintler erläutert die Bauvoranfrage und verliest die Stellungnahme des Bauausschusses. Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat Zustimmung.

**Beschluss:** Der Ortsbeirat stimmt der Einordnung und die Errichtung einer solchen Kindertagesstätte am Standort des TZW zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür: 6      Angenommen:  
Dagegen: 0      Abgelehnt: X  
Enthaltungen : 0

**TOP 7      Bericht aus der Bürgerschaft**

Herr Jäger berichtet aus der letzten Bürgerschaftssitzung:

- Die Bestellung eines Vertreters der Hansestadt Rostock für den Aufsichtsrat der HERO wurde noch nicht abgeschlossen.

- Die Prüfung der Rekommunalisierung der Betreuung der Wasserversorgung und Entsorgung wurde in Auftrag gegeben.

- Übernahme der Anteile der Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH – abgelehnt.

- Die Beschlussvorlage Ausschreibung zur Weiterentwicklung/Gestaltung sowie zur fortlaufenden technischen und redaktionellen Betreuung der Internetseiten der HRO zur Unterstützung der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde wurde beschlossen.

- Der B-Plan „Ehemaliger Güterbahnhof“ wurde beschlossen.
- Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan wurden beschlossen.
- Die Terminverlängerung zur Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft – Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen in Warnemünde wurde abgelehnt.
- 300,000 Euro wurden für das Jahr 2013 für die Toilettenanlage am Nordkreuz in den Haushalt eingestellt.

<b>TOP 8      Frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 01.SO.161 "Erweiterung Technologiezentrum Warnemünde" (BIOTRONIK)</b>
---

Herr Dr. Momma Geschäftsführer der Firma Cortronik, eine Tochtergesellschaft des Konzerns Biotronik, stellt die Bauvorgaben frühzeitig den Anwesenden vor. Die Stent-Produktion will sich auf dem Sportplatz beim Technologiezentrum baulich erweitern. Es soll ein neues Gebäude entstehen, weil beim jetzigen Wachstum 2014 alle Kapazitäten erschöpft sind. Schon jetzt müssen zusätzliche Flächen angemietet werden.

Herr Müller bestätigt, dass der Bebauungsplan ein vier- bis sechsgeschossiges Gebäude zulassen werde.

Die Front zur Stadtautobahn solle einen städtebaulichen Akzent setzen. Noch vor oder nach der Sommerpause der Bürgerschaft könnte im zweiten Halbjahr die öffentliche Auslegung des B-Plans erfolgen.

Läuft alles nach Plan, kann 2013 das Baurecht greifen.

Als Ersatz für den Sportplatz baut die Hansestadt zwei Kunstrasenplätze in der Parkstraße für insgesamt eine Million Euro, der erste ist bereits fertig gestellt.

Es gibt Fragen der Anwesenden zum Immissionsschutz und zu Stellplätzen.

Antwort: Es wird keine Beeinträchtigungen durch Immissionen geben.

Die Planung ist noch nicht so weit fortgeschritten, dass man heute schon etwas zu den Stellplätzen sagen kann.

Frau Pentzien bedankt sich bei Herrn Dr. Momma und bei Herrn Müller für Ausführungen.

<b>TOP 9      Grundhafte Umgestaltung der Friedrich-Franz-Straße (an Stelle der Anastasiastraße)</b>
--

Das Tief- und Hafenbauamt stellt mit Vertretern weiterer Fachämter sowie des bearbeitenden Planungsbüros den aktuellen Stand der Vorplanung zum beabsichtigten grundhaften Ausbau vor. Einleitend erläutert der Amtsleiter, Herr Tiburtius, die bisherige Vorgehensweise und die Beteiligung der Anlieger / -innen und deren Mieter im Rahmen einer schriftlichen Abfrage zu den favorisierten funktionalen Schwerpunkten. Es wurden 4 Varianten zur Bewertung vorgegeben. In Auswertung der Antworten und Bewertung der eingegangenen ergänzenden Hinweise ist festzustellen, dass die überwiegende Mehrheit eine grundhafte Umgestaltung mit neuen Bäumen und eine größtmögliche Anzahl an Kfz. – Stellplätzen favorisiert.

In zwei Anliegerversammlungen wurden die Varianten hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile intensiv diskutiert und erörtert.

Lediglich die Heranziehung der Anlieger zu den Straßenbaubeiträgen wurde kontrovers und ablehnend diskutiert.

Durch das bearbeitende Planungsbüro wird die nunmehr im Ergebnis der bisherigen Diskussionen und Erörterungen herausgearbeitete Variante 6 ( beidseitige neue Baumreihe sowie beidseitiges Parken in Parknischen ) vorgestellt.

Diese Variante wird nun im Rahmen der weiteren detaillierten Bearbeitung auch unter der Berücksichtigung der Um- und Neuverlegung von Versorgungsleitungen sowie Hausanschlüssen präzisiert und zur Ausführungsreife geplant.

Der Verkehrsausschussvorsitzende, Herr Hammel, befürwortet für den Verkehrsausschuss ebenfalls zustimmend die von der Verwaltung vorgestellte Variante 6.

Es ist vorgesehen, die Maßnahme bis zum Jahresende ausschreibungsreif vorzubereiten, auszuschreiben und ab Beginn des Frühjahrs im Jahr 2013 baulich umzusetzen.

Es ist mit einer Gesamtbauzeit von mehreren Monaten, auch während der Sommersaison zu rechnen.

Frau Dr. Karlowski und Herr Dr. Pietsch wollen um jeden Preis die Bäume erhalten und die grundhafte Sanierung vermeiden.

Die grundhafte Sanierung ist wegen der desolaten Bodenverhältnisse notwendig, da keine tragbaren Baugründe vorhanden sind.

Herr Kreuzer versucht zu schlichten. Man sollte die vorgeschlagenen Varianten verfeinern, dass nur so wenig wie möglich finanzielle Mittel verschlungen werden. Ermessensspielräume im Bezug auf Anliegerbeiträge sollen ausgeschöpft werden.

Frau Pentzien bedankt sich bei Herrn Tiburtius und bei Herrn Klinckmann für die ausführlichen Informationen.

#### **TOP 10 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Dr. Seiler bittet den Ortsbeirat, Herrn Oliver Schumann einzuladen. Herr Schumann hat ein Megaparkkonzept für Groß Klein vorgestellt. Vielleicht kann dieses Konzept auch für Warnemünde umsetzbar sein.

Frau Flemming bemängelt die Bautätigkeiten (Lärm und Schmutz, Bereiche abgesperrt) im Schwarzen Weg und in der Poststraße.

Sie fragt ob es hierfür Sondernutzungen gibt. Zur Zeit gibt es dort drei Baustellen.

Das Ortsamt möge hinterfragen, ob für diese Bautätigkeiten Genehmigungen oder Sondernutzungen vorliegen, da der öffentliche Verkehrsraum in Anspruch genommen wird. Gibt es verkehrsrechtliche Anordnungen?

Baustellen: Schwarzer Weg 2-3, Alexandrinenstraße/ rückwärtig Poststraße/ Container

#### **TOP 11 Verschiedenes**

Frau Penzien bittet die Anwesenden zum Integrierten Gesamtverkehrskonzept Vorschläge einzureichen.

Die Verkehrskonferenz findet am 06.11.2012 um 18.30 Uhr im TZW statt.

Frau Pentzien fragt Herrn Schmidt nach einer Einladung zur Landschaftsplanung Rostock, diese Veranstaltung soll am 16.04.2012 stattfinden.

Das Ortsamt wird dies in Erfahrung bringen – zuständig Amt für Stadtgrün.